



# Antrag

|  |  |                                       |                                       |
|--|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: AT/0094/2024  |  | Datum: 29.08.2024                     |                                       |
|  |  |                                       |                                       |
| Verfasser:   | 06-Ratsfraktion WGS                          | Az.:                                  |                                       |
| <b>Betreff:</b>  |  |                                       |                                       |
| <b>Antrag der WGS-Fraktion: "Tempo 20km/h" und "Anlieger Frei" für die Kniebreche in Ehrenbreitstein</b> |  |                                       |                                       |
| Gremienweg:  |  |                                       |                                       |
| 10.09.2024   | Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitl.   |
|  |  | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> Kenntnis     |
|  |  | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      |
|  |  | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
|  | TOP  |                                       | öffentlich                            |
|  |  |                                       | ohne BE                               |
|  |  |                                       | abgesetzt                             |
|  |  |                                       | geändert                              |

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, an den Einmündungen zur „Kniebreche“ die Verkehrsschilder „Anlieger frei“ und „Tempo 20km/h“ aufzustellen.

## Begründung:

Die Kniebreche ist ein Weg, der in Ehrenbreitstein nahe der Einmündung ins Mühlental von der Arenberger Straße abzweigt. Entlang Wiesen und Felder führt der Weg Richtung Arenberg an der Haltestelle Jägerhaus zurück auf die Arenberger Straße. Jeweils an den Einmündungen des Weges ist Wohnbebauung zu finden.

Die Kniebreche ist besonders im oberen Bereich Teil eines Rundweges für die Naherholung der Niederberger Bevölkerung. Nach Sanierung der Bodendecke wurde der Weg mehr und mehr zur Straße und wird mittlerweile auch von einigen Verkehrsteilnehmern als Abkürzung zur Arenberger Straße genutzt. Selbst in Google Maps ist die Strecke mit einer 1-minütigen Zeitersparnis eingestellt.

Da der obere Bereich aus einer Art „Betonkies“ besteht, wird man als Spaziergänger von vorbeifahrenden Autos regelrecht „eingenebelt“. Auch die Unfallgefahr ist nicht zu unterschätzen, da die Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Fahrradfahrer, Fußgänger) an einigen Stellen keine Einsicht auf den entgegenkommenden Verkehr haben und mit teilweiser unverhältnismäßiger Geschwindigkeit dort gefahren wird.

Im unteren Bereich der Kniebreche wurden von den Anwohnern schon Schilder an die Straße gestellt „Vorsicht Kinder“, um die Autofahrer zu sensibilisieren.

Bislang gibt es an den Einfahrten nur das Zusatzzeichen "Anlieger frei", welches sich auf das Verkehrsverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht >3,5t bezieht. PKW benötigen für die Nutzung kein Anliegen.

Da es aber eigentlich keine Notwendigkeit gibt, diese Straße/Wanderweg zu befahren, außer von wenigen Anliegern abgesehen, wäre es gut und erstrebenswert, wenn man diesen Bereich zur Naherholung für die Niederberger Bevölkerung erhalten würde. Eine begrenzte

Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h für die Anlieger ist machbar, da, wie schon beschrieben, nur an den jeweiligen Einmündungen eine Bebauung vorliegt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**